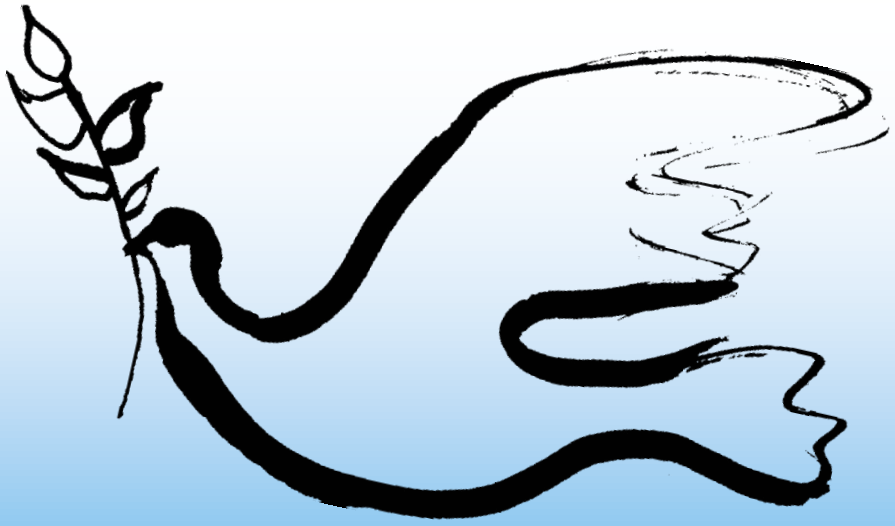
Gemeindebrief

Nr. 158 Mrz. 2016 – Mai 2016

Evangelische Kirchengemeinde Roggendorf

Von Gott angenommen, nehmen wir einander an.

Was uns bewegt?



Grafik: Biehler

Friedensgebet / Konfirmation / Pfingsten

AUS DEM INHALT

Geistliches Wort 3f

Gottesdienstanzeiger 18f

Aus dem Presbyterium
- Presbyterium im Amt bestätigt 5

Mechernich **und** Blankenheim
- Dankeschönabend 8
- Weltgebetstag 8
- Friedensgebet 9
- Ökumenischer Jugendkreuzweg 10f
- Jugendfreizeit 2016 26
- Nachruf Pfr. Pannes 29
- aus den Kirchenbüchern 30

Mechernich
- Terminübersicht 17
- Konfirmation 2016 6
- Taizégebet 9
- Flüchtlingshilfe 12ff
- Besondere Gottesdienste 15
- Glaubenssache 16
- Tauferinnerungsgottesdienst 21
- Jungschar + Regenbogenkinder 27
- Geburtstage 31ff

Blankenheim
- Terminübersicht 20
- Konfirmation 2016 7
- besondere Gottesdienste 22f
- Kindergottesdienst 23
- Kinderoase + Happy Kids 24
- Café KiWi 25
- Flüchtlingsfrauen 28
- Geburtstage 33ff

DER BLAUE ENGEL
weil aus 100% Altpapier
schützt die RESSOURCEN

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

IMPRESSUM:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Roggendorf
www.ev-kirchengemeinde-roggendorf.de
Redaktionskreis: C. Cäsar, S. Salentin, M. Stöhr, M. Kracht, U. Schröder
V.i.S.d.P.: Frau Pfarrerin Susanne Salentin, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 53894 Mechernich
Druck des Gemeindebriefes: Gemeindebriefdruckerei; Martin-Luther-Weg 1; 29393 Groß Oesingen
Die Auflage dieses Gemeindebriefes Nr. 158 beträgt **3650** Stück.

Redaktionsschluss für die 159. Ausgabe des Gemeindebriefes ist der 02.05.2016

Liebe Gemeinde !

Hdl oder auch ***hdgdl*** - wissen Sie, was damit gemeint ist?
Vor etwa 10 bis 15 Jahren war dies ein ganz beliebtes SMS Kürzel.

Am Ende einer kurzen geschriebenen Grußbotschaft per Handy setzten viele das Kürzel „hdl“ oder auch „hdgdl“. Und es bedeutet: „Hab dich lieb“ oder auch „hab dich ganz doll lieb“. Ein liebevoller Gruß, klingt netter und freundlicher als lediglich „Viele Grüße“ oder auch „Herzliche Grüße“.

Allerdings im Zeitalter von Smartphone und WhatsApp hat sich dieses Kürzel erübrigt.

Erstens muss man jetzt nicht mehr auf die Begrenzung der Anzahl von benutzten Zeichen und Buchstaben achten und zweitens gibt es inzwischen so viele Smileys mit und ohne Herzchen, die „hdl“ auch überflüssig machen.

Das Handy gehört mittlerweile zu unserem Alltag. Und Kurznachrichten, egal welcher Form, sind inzwischen ein nicht mehr wegzudenkendes Kommunikationsmittel. Das ist zwar sicher auch für manche oder viele, die diese Andacht lesen, seltsam und unvorstellbar. Aber es ist eine neue Welt der Kommunikation. Und so ein kleiner Gruß mitten in meinen Alltag hinein, kann viel bewirken. Ein „Smiley“ oder ein „hdl“ macht ein warmes Gefühl, lässt dich lächeln, ist wie ein Sonnenstrahl, der es für einen Moment durch die dicke Wolkendecke hinunter auf die Erde schafft.

Ich stelle mir vor, Gott würde mir eine SMS schreiben. Oder auch Dir! Keine Ahnung, was er schreiben würde; vielleicht würde er mir Tipps geben, wie ich was schaffe, vielleicht würde er mir ins Gewissen reden oder mich sogar ermahnen. Wer weiß? Aber am Ende, da stünde dann vielleicht „hdl“ – „hab dich

lieb“. Wohlwissend, was das bei mir auslöst. Da meint es einer gut mit mir, da wird es mir warm ums Herz, ich bin wichtig, ich bin geliebt.

Auch die Bibel hat solche Botschaften für uns – im Vergleich zu unseren SMS heute sind es eher lange und kompliziertere Sätze: „Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!“

An zentraler Stelle steht dieser Satz Jesu im Johannesevangelium. Er ist Teil der Abschiedsreden Jesu. Jesus bereitet seine Jünger darauf vor, dass er bald weggehen wird. Aber Jesus will, dass seine Jünger und Jüngerinnen wissen, dass sie dennoch miteinander verbunden bleiben. Und dass das, was war, nicht ungültig wird durch das, was kommt.

Und so eröffnet Jesus hier einen ganzen Raum der Liebe – oder auch das Dreieck der Liebe: Auf der einen Seite die Liebe Gottes zu Jesus, dann die Liebe Jesu zu uns Menschen und auf der dritten Seite unsere Liebe, Liebe, die wir geben und empfangen. Und immer ist es eine besondere Liebe, denn sie stellt keine Bedingungen, keine Ansprüche und benötigt nicht bestimmte Voraussetzungen.

Als Jesus bei seiner Taufe die Stimme Gottes hört, die zu ihm sagt: „Du bist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe“, da hat er noch „nichts geleistet“. Er hat noch keine Kranken geheilt, kein Wasser in Wein verwandelt, keinen Zachäus zur Umkehr bewegt. Und trotzdem hört er von Gott: „Du bist mein geliebter Sohn“ – oder eben „hdl“. Bei jeder Taufe heute können wir – wenn wir genau hinhören – es auch vernehmen: „Du bist mein geliebtes Kind – hdl“.

Liebe Gemeinde,

auch wenn wir es ja wissen, dass uns unser Partner liebt, dass wir unsere Kinder lieben und umgekehrt, dass uns unsere Freunde ganz wichtig sind – es tut trotzdem gut zu hören: „hdl“.

Wem will ich es in nächster Zeit doch noch einmal sagen und zeigen?

Und in jedem „hdl“, das ich bekomme, will ich versuchen, die Liebe Gottes zu entdecken.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pfarrerin
Susanne Salentin

Presbyterium im Amt bestätigt

Unsere Presbyterinnen und Presbyter sind für die kommenden vier Jahre in ihrem Amt bestätigt. Da in beiden Bezirken keine Wahl zustande gekommen ist, gelten damit alle Nominierten als gewählt. Im letzten Gemeindebrief stellten sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor, ebenso bei den Gemeindeversammlungen am 1. Advent.

Die Einführungen in das Amt finden in Blankenheim und Roggendorf in den Gottesdiensten am
6. März 2016 um 10.00 Uhr statt.

Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen!

Unser Presbyterium:
Bart Wim Burggraaff
Cornelia Carl
Ute Gerber
Günter Kornell
Dunja Reinartz
Martina Schürmann
NN

Vera Buttler
Joachim Nettersheim
Ute Schröder
Lothar Wegener
Kurt Zager

Dazu kommen die Pfarrerin und die beiden Pfarrer; vakant ist die Stelle des Mitarbeiterpresbyters.

Wir freuen uns und sind dankbar für das Engagement und die Zeit dieser Ehrenamtlichen. Nach unserer presbyterial-synodalen Verfassung im Rheinland kommt dem Presbyterium eine große Machtfülle und zugleich Verantwortung zu. Es ist zuständig für das gesamte Personal, auch die Pfarrwahl, die Finanzen, die Gebäude, das Gemeindeleben, die Gottesdienste usw. Dafür viel Glück und Gottes Segen.
Leider kam mangels Kandidaten/innen keine demokratische Wahl zustande.

Es sind ausgeschieden aus dem Presbyterium:

Bodo Pilzecker
Ute Schuster

Den beiden gilt unser herzliches Dankeschön für ihre jahrelange Arbeit in der Diakonie, dem ESD und Gemeindebrief, sowie im Bauausschuss und der Entwicklung der neuen Friedhofskonzeption. FMS

Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen

Niklas Hein
Kommern

Jana Korte
Kommern

Tim Heimig
Mechernich

Nils Müller
Mechernich

Maximilian Elkes
Eicks

Diana Siegfried
Mechernich

Marius Brücken
Eicks

Clara Veltmann
Kommern

Lukas Bonin
Mechernich

Jennifer Winkel
Mechernich

Tim Becker
Mechernich

Jasmin Ziebart
Mechernich

KONFIRMATION 1. MAI 2016
KIRCHE ROGGENDORF

Kevin Mitteldorf
Eiserfey

Lars Nießen
Bergheim

Leonie Simon
Lorbach

Rene Büchler
Kalenberg

Dominik Valder
Eicks

KONFIRMATION 5. MAI 2016
KIRCHE ROGGENDORF

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER KONFIRMANDEN AM SONNTAG, DEN 13. MÄRZ 2016 UM 10 UHR

Unsere Blankenheimer KonfirmandInnen und Konfirmanden stellen sich Ihnen mit diesem Gottesdienst unter Leitung von Pfarrerin Salentin vor und freuen sich auf rege Teilnahme.
Sie gestalten ihn zum Thema Perlen des Glaubens, das sie auf den gemeinsamen Konfirmandentagen mit den Mechernicher Konfirmanden in Neunkirchen-Seelscheid vom 19.-21. Februar vorbereitet haben.
Freuen Sie sich mit mir auf diesen lebendigen Gottesdienst mit den Konfirmanden!

Bons, Lukas	Marmagen	**Schanz, Diana**	Mülheim
Bremer, Mara	Pesch	**Schanz, Maria**	Blankenheim
Fried, Alina	Dahlem	**Schmitz, Gideon**	Reetz
Odenthal, Leonie	Marmagen	**Schröder, Charlotte**	Schmidtheim
Paschek, Paulina	Blankenheim	**Schruff, Mira**	Dollendorf
Pesenko, Christina	Dahlem	**Sevecke, Alessandra**	Roderath

Wir laden alle zur **KONFIRMATION am 22. Mai 2016 um 10.00 Uhr** herzlich in unsere Evangelische Kirche nach Blankenheim ein.

Das Bezirkspresbyterium gratuliert unseren KonfirmandInnen und wünscht Ihnen Gottes Segen für ihr weiteres Christenleben!

HERZLICHE EINLADUNG ZUM DANKESCHÖNABEND

Es ist wieder Zeit, Danke zu sagen, Ihnen und Euch, den ehrenamtlichen Mitarbeitenden unserer Gemeinde.
Darum lädt das Team der Hauptamtlichen ein zu einem **fröhlichen, interessanten und genußreichen Abend.**

15. April 2016
19.00 Uhr
Dietrich Bonhoeffer Haus

Damit es ***fröhlich*** wird, brauchen wir Sie und Euch mit guter Laune und Freude an der Begegnung.

Damit es ***interessant*** wird, spielen wir: „Was bin ich?“ in der Fassung: „Was wäre ich gerne geworden?“ Dabei gewähren die Hauptamtlichen einen Einblick in ihr Leben.

Und damit es ***genußreich*** wird, sorgen wir für leckere Suppe und noch leckeren Nachtisch.

Sie und Ihr Partner / ihre Partnerin sollten sich anmelden bis zum 8. April im Gemeindebüro bei Karolina Kracht.

• •

ZUR ERINNERUNG !!
AM 4. MÄRZ IST WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

17.00 Uhr
St. Severinus
Kommern

19.00 Uhr
Ev. Kirche
Blankenheim

Thema:
Jesus Christus: ***„Nehmet Kinder auf und ihr nehmt mich auf.“***
Weltgebetstagsliturgie aus Kuba

WIR LADEN 2016 ZUM FRIEDENSGEBET EIN:

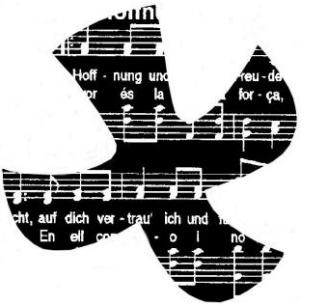
Ev. Kirchengemeinde Monschauer Land
Ev. Kirchengemeinde Roggendorf
Ev. Trinitatis Kirchengemeinde Schleidener Tal

Donnerstag, 3. März, 18.15 Uhr
Dietrich Bonhoeffer Haus, Mechernich
im Rahmen unseres monatlichen Taizégebetes

Freitag, 29. April, 19.00 Uhr
Ev. Kirche Gemünd

Mittwoch, 25. Mai, 18.30 Uhr
Ev. Stadtkirche Monschau

Einladung zum TAIZÉGEBET



An jedem **ersten Donnerstag im Monat** (in der Regel) laden wir herzlich ein zum **Taizégebet**.
Von **18.15 – 19.00h** unterbrechen wir unseren Alltag, kommen mit Taizéliedern, kurzen Texten und einem Moment der Stille zur Ruhe. Eine kleine Oase – inmitten von Anforderungen und Herausforderungen.
Einfach da sein in Gottes Gegenwart.
Die konkreten Termine: 03.03. / 07.04. / 12.05 (!).

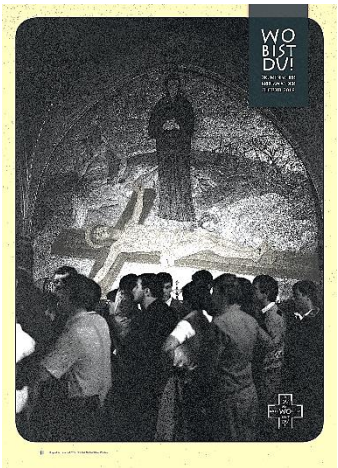
Wo bist du!

ÖKUMENISCHER JUGENDKREUZWEG 2016

Freitag

18. März 2016

Wo bist Du, Gott“, fragen wir inmitten von Leid und Schmerz, von Krieg und Konflikt und auf der Suche nach Sinn und dem, woran wir glauben können.



„Wo bist Du, Mensch!“, mag Gott jeden von uns fragen, wenn es darum geht, wo wir denn eigentlich selbst zu finden sind, wo wir stehen in unserem Leben, wofür wir einstehen und was wir tun, um in dieser Welt in der Nachfolge Jesu Christi zu leben.

Stationen für Mechernich:

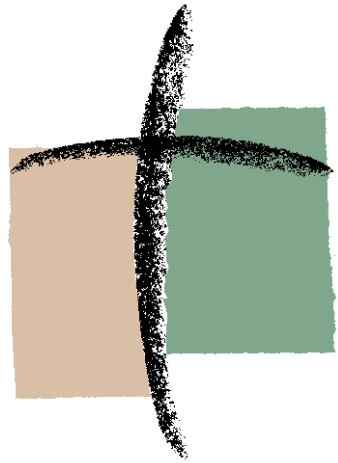
17.30 Uhr Station 1
Alte Katholische Kirche
Mechernich Nord

Anschließend Wanderung über den **Altusknipp (Station 2)** nach Roggendorf

Ca. 19.15 Uhr Station 3
Evgl. Kirche Roggendorf
Roggendorf

Anschließend Fahrt zum Abschlussgottesdienst nach Urft.

Stationen für Blankenheim:



17:00 Uhr
Station 1:
Ev. Kirche Blankenheim.

Station 2:
Kath. Kirche Blankenheim

Dort gibt es dann nach der Station einen kleinen Imbiss.

Anschließend fahren wir mit dem Bus zur

Station 3: Kloster Steinfeld
zusammen mit Jugendlichen aus Dahlem

Von dort aus geht es dann zu Fuß zum **Hermann-Josef-Haus in Urft**.

21:00 UHR ABSCHLUSSGOTTESDIENST

mit den Jugendlichen aller Gemeinden.
Ende ist gegen 22:00 Uhr, so dass wir gegen 22:30 Uhr wieder mit dem Bus in Blankenheim am Bushof ankommen, bzw. am DBH In Mechernich.

Denkt bitte unbedingt an **wetterfeste Kleidung, feste Schuhe und bringt bitte 3,- € für die Busfahrt** mit.

Schön, wenn ihr dabei seid.

Bei Fragen wendet euch bitte an Jutta Lindenfels (0177 – 3011505) oder Martin Grevenstein (02443-901872)

FLÜCHTLINGSHILFE IST MEHR ALS SONNENBLUMEN IN DIE HAND ZU DRÜCKEN UND APFELKUCHEN BACKEN

So kommentierten mit Ankommen der ersten großen Flüchtlingswellen erfahrene Flüchtlingshelfer, die Begeisterung, die den Flüchtlingen an Bahnhöfen und anderswo entgegen schlug.

Unsere Kirchengemeinde wurde im vergangenen Spätsommer von der Stadtverwaltung gefragt, ob Ehrenamtler die Betreuung von Flüchtlingen in der Roggendorfer Turnhalle übernehmen könnten. Andere Einrichtungen werden bereits seit längerem durch andere Gemeinden betreut. So Elisabethhütte durch die Freie Ev. Kirche und Haus Rath in Strempt durch die katholische Kirchengemeinde. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Ehrenamtler, die in anderen Unterkünften wie Peterheide aber auch für in Wohnungen untergebrachte Flüchtlinge tätig sind.

In der Tat konnten Pfarrer Stöhr und Pfarrerin Salentin in relativ kurzer Zeit gemeinsam mit dem Ortskartell Roggendorf eine Gruppe Ehrenamtler –aktuell eine Gruppe von knapp 15 Personen, den s.g. Arbeitskreis Roggendorf finden und dieses bevor der erste Flüchtling in die Halle einzog.

Seit September letzten Jahres wohnen ca. 50 Flüchtlinge aus Afrika, Syrien und dem Balkan unter einem Dach in der Roggendorfer Turnhalle, die zu diesem Zwecke mittels Holzplatten in mehrere Wohneinheiten aufgeteilt wurde, in denen jeweils 4 bis 6 Personen wohnen und sich Küche und Sanitärräume teilen müssen. Tageslicht gibt es in dieser Halle nicht. Licht scheint nur in die Küche, die im ehemaligen Geräteraum eingebaut wurde. Hierüber erfolgt auch, vom Notausgang mal abgesehen, die Belüftung. In den einzelnen Wohneinheiten schlafen die Flüchtlinge in Etagenbetten, für ihre persönlichen Sachen stehen ihnen Spinde, Tisch und Stühle zur Verfügung. Außerhalb dieser Wohneinheiten können sich die Menschen nur in der Küche im Vorraum der Halle aufhalten. Zu Beginn fehlte es an manchem, das durch persönliches Engagement insbesondere von Ehepaar Reinartz und Regina Röhricht aus dem Arbeitskreis erfragt, er-

beten oder erstritten wurde. Dabei ging es z.T. um Dinge, die in einem „normalen“ Haushalt selbstverständlich sind. Als da wären, eine vernünftige Müllentsorgung, die Möglichkeit die Turnhalle zu verschließen, Briefkästen, Schmutzfangmatten, Duschabtrennungen und dgl.

Unser Arbeitskreis Roggendorf war von vornherein so organisiert, dass tägl. von Mo - Fr mind. 2 Ehrenamtler zu einer festen Uhrzeit eine Art Sprechstunde für die Flüchtlinge abhalten

Die Fragen und Anliegen, die von den Flüchtlingen an uns heran getragen wurden und werden, führten schnell zu Aktivitäten auch außerhalb dieser Sprechstunden, wie z.B. Vermittlung von Arzt- oder Rechtsanwaltsterminen, Begleitung zum Ausländeramt, Vorsprachen im Kindergarten und Vermittlung von Praktika. Die theoretischen und praktischen Erkenntnisse werden von uns im 14-tägigen Rhythmus ausgetauscht. Hierzu treffen wir uns im D-B-H.

Es ist ein permanentes Abwägen, wieviel den Flüchtlingen zuzumuten ist, wo unsere Grenzen – zeitlich wie kräftemäßig – erreicht sind und wo tatsächlich Unterstützung erforderlich ist.

Es geht um gerechte Verteilung, um die Verantwortung für die Menschen aber auch die Verantwortung der Menschen für sich selbst. Sie haben es bis nach Mechernich geschafft, warum ihnen also zu wenig zutrauen. So stellt sich mitunter die Frage, inwieweit wir das Recht - vielleicht auch die Pflicht haben - uns in das Leben der Flüchtlinge einzumischen. Und z.B. auf die Einhaltung von Rauch- und Alkoholverbot zu achten; auf Sauberkeit hinzu weisen und dgl. mehr.

Inzwischen schätzen wir die Grundversorgung der Flüchtlinge dieser Turnhalle als gegeben an; die Asylverfahren sind unterschiedlich weit fortgeschritten; ein Sprachkursus wurde eingerichtet, Praktika wurden vermittelt ebenso wie Tätigkeiten beim Mechernicher Bauhof; die schulpflichtigen Kinder können tatsächlich die Schule besuchen. Wir haben einen Begegnungsabend mit den Roggendorfern organisiert, haben einen Ausflug ins Freilichtmuseum gemacht und gemeinsam Advent gefeiert.

Trotzdem sind viele Herausforderungen geblieben. Gerade der unterschiedliche Status der Asylverfahren erfordert es, dass wir uns, wie bisher auch, mit den ein-

schlägigen rechtlichen Bestimmungen befassen, um den Flüchtlingen bei ihren Fragen zur Seite stehen zu können. Trotz aller Bemühungen von Helfern und Flüchtlingen gibt es hin und wieder Spannungen bis hin zu Handgreiflichkeiten in der Halle. Die Kinder haben außer dem benachbarten Spielplatz keine Spielmöglichkeiten. Unsere zeitlichen Ressourcen und unsere Kräfte werden auch in anderen Einrichtungen benötigt und von vielen aus dem Arbeitskreis in Personalunion auch insbesondere für die Einrichtung in der Peterheide eingesetzt.

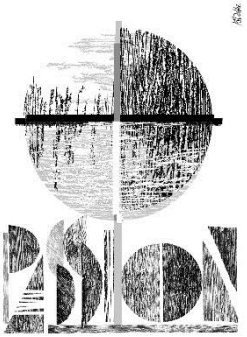
Wir arbeiten immer noch gerne und engagiert mit „unseren“ Flüchtlingen. Die Begegnungen und Erfahrungen sind nicht nur Herausforderung sondern auch Bereicherung. Es wird uns Respekt und Freundlichkeit entgegen gebracht. Frauenfeindliches Benehmen, wie aus anderen Einrichtungen geschildert oder in der Silvesternacht zutage getreten, kennen wir nicht.

Dieses kann aber nur funktionieren, wenn man am Menschen dran bleibt; wenn man keine Ghettos schafft; wenn man den Mensch im Menschen sieht. Es funktioniert auch nur im Gemeinsamen. Wir müssen neue Netze knüpfen, die die Flüchtlinge, Schwache, aber auch die Engagierte, auffangen.

FLÜCHTLINGSHILFE IST MEHR ALS SONNENBLUMEN ÜBERREICHEN UND APFELKUCHEN BACKEN.

Martina Schürmann

BESONDERE GOTTESDIENSTE ZU



Passion

24. März – **Gründonnerstag**:
Abendmahl
19.00 Uhr, Dietrich Bonhoeffer Haus

25. März – **Karfreitag**
Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr, Roggendorf

Ostern

27. März – **Ostersonntag**
Familiengottesdienst
mit Taufe & Abendmahl
10.00 Uhr, Roggendorf

28. März – **Ostermontag**
10.00 Uhr, Kreuserstift *mit Abendmahl*

Himmelfahrt

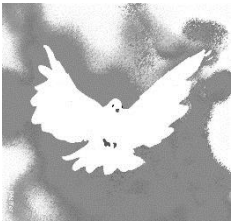
5. Mai –10.00 Uhr,
Konfirmation in Roggendorf *oder*

gemeinsamer **Himmelfahrts-Gottesdienst in Blankenheim**

Pfingsten

15. Mai – **Pfingstsonntag**
Gottesdienst mit Abendmahl u. Taufen
10.00 Uhr, Roggendorf

16. Mai – **Pfingstmontag**
10.00 Uhr, Kreuserstift



GLAUBENSSACHE

sind Gesprächsabende über den Glauben! Einmal im Monat treffen wir uns und nehmen uns Zeit für einen biblischen Text oder eine theologische Frage. Gemeinsam suchen wir nach Antworten, die uns überzeugen.

Eine Garantie auf überzeugende Antworten gibt es nicht; der gemeinsame Austausch ist uns wichtig.
Wir freuen uns auch über neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen - Einsteigen können Sie jederzeit!

Die **nächsten Termine** (Mi, 19.30h, D.-B.-H.) und das Thema ist:

09. März: Jesus und die Ehebrecherin – Johannes 8
Evtl. Bibliolog od. Arbeit mit bibliodramatischen Elementen.

13. April: Die Einsetzungsworte beim Abendmahl – eine assoziative, kreative Erschließung

11. Mai: Wofür ist mir mein Leben geschenkt?

Nähere Informationen bei Pfarrerin Susanne Salentin

TERMINE MECHERNICH

Gruppen

Lesekreis	jeden 1. Montag im Monat	20.00 Uhr
Frauenhilfe	jeden 1. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
Frauengesprächskreis	jeden 1. Donnerstag im Monat	19.30 Uhr
Glaubenssache	jeden 2. Mittwoch im Monat Ansprechpartnerin: Pfr.'in Salentin	19.30 Uhr
Bastelkreis	jeden Mittwoch	9.30 Uhr
„Spätlese" Seniorenkreis	jeden 3. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
Ökumenischer Bibelkreis	jeden 3. Montag im Monat	20.00 Uhr

Mitarbeitendenkreise

Kreis für Gespräch und Besuchsdienst	nach Absprache, i.d. Regel mo Ansprechpartner: Pfr. Stöhr	19.30 Uhr
ESD (ehrenamtl. soz. Dienst)	nach Absprache, i.d.Regel. mi Ansprechpartner: W. Vanhöfen	18.00 Uhr
Kindergottesdienstteam	nach Absprache, i.d.Regel di Ansprechpartnerin: Pfr.'in Salentin	19.30 Uhr
Go spezial Team	nach Absprache, Ansprechpartnerin: Pfr.'in Salentin	

Kirchencafé	i.d. R. jeden 3. Sonntag i. Monat	15.00 Uhr
Spielgruppen Anmeldung bei K. De Backer	Dienstag; Donnerstag; Freitag	9.30 - 11.30 Uhr

Kinder & Jugendliche

* KonfirmandInnen	Dienstag	15.15 & 16.30 Uhr
* KatechumenInnen	Donnerstag	15.45 Uhr; 14-tägig
* Regenbogenkinder	Mittwoch	15.00 Uhr
* Jungschar (ab 7 J.)	Freitag	15.00 Uhr
* weitere Projekte	Ansprechpartner M. Grevenstein	

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Regel im Gemeindehaus: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, statt.

GOTTESDIENSTANZEIGER

Tag / Wo & Wann	Mechernich 10.00 Uhr	Blankenheim 10.00 Uhr
06. März Lätare	**Roggendorf** **A** Pfr. Stöhr & Pfr.'in Salentin *Einführung des Presbyteriums*	Pfarrer Cäsar **A** *Einführung des Presbyteriums* *Kindergottesdienst*
12. März *Samstag*		**Nettersheim*** 16.30h Pfarrer Cäsar
13. März Judika	**D.-B.-H** Pfr.'in Frentzen-Stöhr *Kindergottesdienst*	Pfr.'in Salentin *Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen*
20. März Palmsonntag	**Roggendorf** **T** Pfr. Stöhr Gott gleich sein Phil 2,5-11	**A** Pfarrer Cäsar
24. März Gründonnerstag	**19.00h** **D.-B.-H.** **A** Pfr.'in Salentin *mit Liedern aus Taizé*	**19.00h** **A** Pfarrer Cäsar *Tischabendmahlsgottesdienst*
25. März Karfreitag	**Roggendorf** **A** Pfarrer Stöhr	**A** Pfarrer Cäsar
		Nettersheim* 16.30h Pfarrer Cäsar **A**
27. März Ostersonntag	**Roggendorf** **T&A** ***Familiengottesdienst*** Pfr.'in Salentin mit Team	**A** Pfarrer Cäsar ***Familiengottesdienst***
28. März Ostermontag	**Kreuser Stift** **A** Pfarrer Cäsar	Pfarrerin Salentin
3. April Quasimodogeniti	**Roggendorf** **A** Pfr. Stöhr kostbarer Glaube 1. Petr. 1ff	**A** Pfarrer Cäsar
10. April Miserikordias Domini	**D.-B.-H.** Pfarrer Cäsar *Kindergottesdienst*	Pfarrer Stöhr kostbarer Glaube 1. Petr. 1ff *Kindergottesdienst*
17. April Jubilate	**Roggendorf** **T** Pfr.'in Salentin	Pfarrer Cäsar
24. April Kantate	**D.-B.-H.** *Go spezial* Pfr Stöhr & Team	Pfarrer Wagner

GOTTESDIENSTANZEIGER

Wo & Wann / Tag	Mechernich 10.00 Uhr	Blankenheim 10.00 Uhr
1. Mai Rogate	**Roggendorf** **A** Pfr.'in Salentin *Konfirmation Gruppe I*	Pfarrer Cäsar **A** *Kindergottesdienst*
5. Mai Himmelfahrt	**Roggendorf** **A** Pfr.'in Salentin *Konfirmation Gruppe II*	Pfarrer Cäsar
7. Mai Samstag		**Nettersheim*** 16.30h Pfarrer Cäsar
8. Mai Exaudi	**D.-B.-H.** Pfarrer Cäsar *Kindergottesdienst*	Pfarrerin Salentin
15. Mai Pfingstsonntag	**Roggendorf** **T&A** Pfarrer Stöhr Einheit im Christentum 1 Kor 12	Pfarrer Cäsar **A** *Gospelchor*
16. Mai Pfingstmontag	**Kreuser Stift** **A** Pfarrer Cäsar	Pfarrer Stöhr
22. Mai Trinitatis	**D.-B.-H.** *Go spezial* Pfr.'in Salentin & Team	Pfarrer Cäsar **A** *Konfirmation*
29. Mai 1. Son. n. Trinitatis	**D.-B.-H** **T** Pfr. Stöhr Gott ist … 1. Joh. 4	Pfarrerin Salentin
05. Juni 2. Son. n. Trinitatis	**Roggendorf** **A** Pfr.'in Salentin	Pfarrer Cäsar **A** *Kindergottesdienst*

TAUFEN finden im Bezirk Mechernich einmal im Monat statt. Taufgottesdienste sind mit einem **„T“** gekennzeichnet.

ABENDMAHL feiern wir in der Regel am 1. Sonntag im Monat, gekennzeichnet mit **„A“**

Hinweis MECHERNICH:
Gottesdienste finden im Wechsel statt in der Kirche in Roggendorf, Landstr. und im DBH = Dietrich Bonhoeffer Haus, Mechernich.
Fahrdienst zum Gottesdienst, wir helfen ihnen gerne auf telefonische Anfrage unter ☎ 317922 oder 2497

Hinweis BLANKENHEIM:
Gottesdienste finden statt in der Ev. Kirche in Blankenheim, Lühbergstraße 12

*Der Gottesdienst in Nettersheim findet in der Kapelle des Pflegezentrums Sankt Hermann-Joseph, **Höhenweg 2-6, 16.30** statt. Zugang durch den Haupteingang

TERMINE BLANKENHEIM

Frauenkreis	**2. Mittwoch** im Monat 09.03.2016 13.04.2016 11.05.2016	15.00-18.00 Uhr
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	**donnerstags** 10.03.2016 und 28.04.2016 Ev. Gem. Haus Blankenheim 12.05.2016, kath. Pfarrhm. Schmidtheim	19.30 Uhr
Gospelchor	**dienstags**	19.00-21.00 Uhr
Konfirmandenunterricht	**dienstags**	17.30–18.30Uhr
Katechumenenunterricht	**donnerstags**	16.30-18.00 Uhr
NEU: Kindergottesdienst sonntags	**06.03.2016** **10.04.2016** **01.05.2016**	10.00 Uhr
Kinderoase	**freitags** 11.03.2016 22.04.2016 20.05.2016	16.00–18.30 Uhr
Kindergruppe Happy Kids	**montags**	16.00-17.30 Uhr

Wenn nicht anders angegeben finden alle Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus in Blankenheim, Lühbergstr.12, statt.

KIRCHE MIT KINDERN

TAUFERINNERUNGSGOTTESDIENST

17. APRIL 10.00 UHR

KIRCHE ROGGENDORF

Wir feiern Tauferinnerung und laden dazu alle ein und besonders alle Kinder mit ihren Familien, die vor 4 Jahren, also im Jahr 2012 Taufe gefeiert haben.

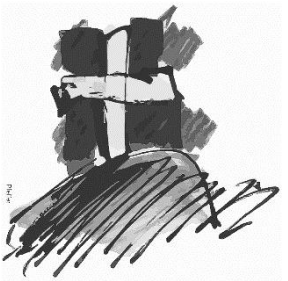
Es tut gut, sich von Zeit zu Zeit mit Wort und Zeichen an das Versprechen Gottes zu erinnern, dass er immer bei uns ist.

„Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt“ – so hat es Jesus versprochen und mit diesem Versprechen verbunden hat er den Auftrag zur Taufe an seine Jüngerinnen und Jünger gegeben.

Herzliche Einladung zur Tauferinnerung am Sonntag, den 17. April in der Kirche in Roggendorf.
Anschließend laden wir dort zum Kirchencafé ein.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten in der Karwoche, an Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten

Erleben Sie mit ihrer Gemeinde dieses Jahr wieder bewusst die **Karwoche** mit den Abendmahlsgottesdiensten an **Palmsonntag,** den **20.März 2016** um 10.00 Uhr, dem Tischabendmahlsgottesdienst im engen Kreise an **Gründonnerstag**, den **24.März 2016** abends um 19.00 Uhr und an **Karfreitag**, den **25. März 2016** entweder um 10.00 Uhr in Blankenheim oder um 16.30 Uhr in Nettersheim.

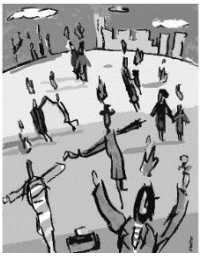


Es lohnt sich für uns persönlich, den Leidensweg Jesu nachzuvollziehen und so mitzuerleben, welche Liebe in Jesus Gott zu uns Menschen hat. Eigenes Leid und das Leid in unserer Welt heute werden so auch angesprochen und gedeutet.

Feiern Sie mit uns dann auch an **Ostern** in unseren Gottesdiensten den Sieg des Lebens über den Tod und erleben Sie so auch selbst Auferweckung zu neuem Leben für sich.

An **Ostersonntag, den 27. März 2016** um 10.00 Uhr, wird als Zeichen dafür im Abendmahlsgottesdienst zum ersten Mal die neue Osterkerze entzündet, die uns in den Gottesdiensten bis Ostern 2017 daran erinnern wird, dass wir stets mit dem auferweckten Christus in unserem Leben rechnen dürfen und sollen. Im Predigtgottesdienst an **Ostermontag**, **den 28. März 2016** um 10.00 Uhr wird dieses Jahr Pfarrerin Salentin predigen.

Zum **Predigtgottesdienst AN CHRISTI HIMMELFAHRT,** Donnerstag, den **5. Mai 2016** um 10.00 Uhr in Blankenheim mit Pfarrer Cäsar sind auch dieses Jahr wieder die Mechernicher Gemeindeglieder herzlich eingeladen, die nicht an der zeitgleichen zweiten Mechernicher Konfirmation in Roggendorf teilnehmen. Wir freuen uns auf den gemeinsamen fröhlichen Gottesdienst!



Wie es in Blankenheim schon eine kleine Tradition geworden ist, singt im **Abendmahlsgottesdienst an PFINGSTSONNTAG,** den **15. Mai 2016** um 10.00 Uhr, unser Gospelchor unter Leitung von Herrn Rieken. So werden wir angeregt, den Geist Gottes auch musikalisch zu erspüren. Lassen wir uns vom Geist der Wahrheit ansprechen und in die weltweite christliche Kirche verweisen.

HURRA, WIR GEHEN ZUM KIGODI!!!

Liebe Eltern, liebe Kinder !

Wir möchten wieder Kindergottesdienst (KiGodi) feiern.

Die nächsten Termine sind:

- **Sonntag, 06.03.2016**
- **Sonntag, 10.04.2016**
- **Sonntag, 01.05.2016**
- **Sonntag, 05.06.2016**

Wir beginnen den Gottesdienst jeweils gemeinsam in der Kirche (evangelische Kirche in Blankenheim, Lühbergstr. 12) **um 10:00 Uhr.** Nach dem ersten Lied gehen wir dann mit den Kindern in das Gemeindehaus. Je nach Planung kommen die Kinder entweder zum Ende des Gottesdienstes der Erwachsenen wieder in die Kirche oder Sie können Ihr Kind im oberen Raum des Gemeindehauses nach dem Gottesdienst wieder abholen.

Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir Sie und euch ganz herzlich zu Kaffee (es gibt auch Tee und kalte Getränke) und Gebäck in den Gemeindesaal ein. So haben Sie die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Sie und euch Kinder!

Pfr. Cäsar und das KiGodi-Team (Andrea Galitz, Ina Schanz, Jutta Lindenfels) + die jugendlichen TeamerInnen

KINDEROASE

Alle Kinder im Alter von 6-12 Jahren sind wieder herzlich zu unseren Kinderoasen eingeladen.
Zu verschiedenen Geschichten rund um Kirche und Bibel werden wir gemeinsam singen, beten, spielen, basteln, zusammen essen und viel Spaß haben!
Wir treffen uns am

- **Freitag, 11.03.2016**
- **Freitag, 22.04.2016**
- **Freitag, 20.05.2016**

jeweils 16:00 - 18:30 Uhr

im evangelischen Gemeindehaus in Blankenheim (Lühbergstr.12)

Gerne dürft ihr auch einen Freund oder eine Freundin mitbringen.
Auf euer Kommen freuen sich

Pfarrer Cäsar, Jutta Lindenfels und die TeamerInnen

HAPPY KIDS

Hallo du, ja, genau du!!!

Du hast manchmal Langeweile? Würdest gerne neue Freunde treffen? Weißt nicht, was du am Montagnachmittag machen sollst?
Dann komm doch zu uns ins **evangelische Gemeindehaus** in Blankenheim (Lühbergstr. 12) und triff dort die Happy Kids!

Dort kannst du mit anderen zusammen spielen, basteln, backen, kochen, lachen, kickern, Musik machen, Filme anschauen und viel Spaß haben.
Die Happy Kids treffen sich jeden **Montag** (außer in den Ferien) **von 16:00 Uhr bis 17:30** Uhr.
Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren.
Gerne kannst du auch Freunde mitbringen.
Wir freuen uns auf dich!!!

Jutta Lindenfels und die Happy Kids

SO, UND JETZT ERSTMAL IN RUHE …

… EINEN KAFFEE TRINKEN…….

Liebe Mütter,
natürlich darf es auch Tee sein, ganz wie Sie möchten.
Jedenfalls sind Sie ganz herzlich eingeladen zum Müttercafé „Café Kiwi“!

Wann?
Mittwoch,
06.04.2016
09:30 Uhr bis
12:00 Uhr

Wo?
Im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Blankenheim (Lühbergstr.12)

Was?
Während eines gemütlichen Frühstücks andere Mütter kennenlernen, sich austauschen, verschiedene Themen (nicht nur religiös) diskutieren und vielleicht haben Sie ja selbst noch Anregungen und Wünsche…..

Wer?
Alle Mütter, die sagen: Da gehe ich hin! (Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind, dürfen gerne mitkommen.)

Eine **Anmeldung** bis zum ***01.04.2016*** ist unbedingt erforderlich!!!! Bitte melden Sie sich hierzu bei mir unter der Nummer 02251 – 7958166 oder 0177 – 3011505 und scheuen Sie sich nicht auf die Mailbox zu sprechen.

Herzliche Grüße,
Jutta Lindenfels

Wir haben noch Plätze frei !!!

Sommerfreizeit vom 09.Juli –16.Juli 2016 nach Borkum

Rainer Sturm pixelio.de

Für Jugendliche ab 13 Jahren

Kosten :	350,00 € (siehe Rückseite)
darin enthalten :	Zugfahrt, Fähre, 7 Übernachtungen, Verpflegung und Teilnahme an allen Veranstaltungen

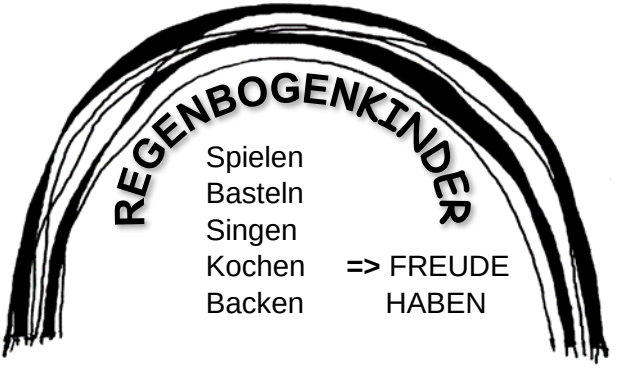
Weitere Informationen bei:

Martin Grevenstein Tel.: 0160/6761442 oder 02443/2859
email: Martin.Grevenstein@t-online.de

DU bist eingeladen zur JUNGSCHAR

J -eder kann mitmachen
U -lkige Sachen
N -eues ausprobieren
G -eschichten hören
S -pielen
C -hillen
H -andwerkeln
A -lle von 7 bis 12 Jahren
R -ichtig Spaß haben

Freitag 15.00 bis 16.30 Uhr



Für wen ?

Kinder im Kindergartenalter mit oder ohne Elternteil

Wo ?

Gruppenraum im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Wann ?

Jeden ***Mittwoch, 15.00 bis 16.30 Uhr***

Nähere Informationen bei Katleen de Backer, Tel.: 02443 / 901871

Gelungener Nachmittag mit Flüchtlingsfrauen

Langsam aber stetig füllen sich die Asylunterkünfte in unserem Gemeindegebiet auch mit Frauen und Kindern. Allerdings sind sie noch immer deutlich in der Unterzahl und haben nicht immer die Möglichkeit, sich direkt mit anderen Frauen auszutauschen, die auch die gleiche Sprache sprechen.

Deshalb hat der Kontaktkreis Flüchtlingsarbeit der evangelischen Kirche in Blankenheim am 01.12.2015 erstmalig einen Frauentreff organisiert: In Mülheim sollte den weiblichen Flüchtlingen und Asylbewerberinnen die Gelegenheit gegeben werden, sich mit anderen in der gleichen Situation auszutauschen und einen netten Nachmittag zu verbringen. Ihre zum Teil noch sehr jungen Kinder durften sie selbstverständlich mitbringen; eine Erzieherin war ehrenamtlich da, um sich um diese zu kümmern.

Passend zur Jahreszeit wurden Plätzchen gebacken. Wessen Plätzchen schon gebacken waren, der konnte sich bei einer Tasse Tee gemütlich an den Tisch setzen und den Kindern beim Spielen zusehen. Besonders schön zu sehen war, wie sich diejenigen, die einander bereits kannten, aber in unterschiedlichen Dörfern wohnen, freuten, einander wiederzusehen.

Andere, vor allem die Neuankömmlinge, hatten zum ersten Mal die Möglichkeit, anderen Frauen aus dem gleichen Land zu begegnen. Beim Januartreffen konnten die Kinder mit Bügelperlen basteln, am 16.02. führten die Frauen gemeinsam Handarbeiten durch!

Michelle Karschat

Und Gott wird abwischen alle Tränen…Offenb. 21,4

In guter Erinnerung und Dankbarkeit gedenken wir

Günter Pannes
Pfarrer i. R.

* 19. September 1927 † 21. Dezember 2015

Die Evangelische Kirchengemeinde Roggendorf trauert zusammen mit seiner Familie um ihren ehemaligen Pfarrer von 1981-1989.

In besonderer Weise erinnert sich die Kirchengemeinde an den Seelsorger, die musikalischen Projekte der Familie, die Bautätigkeiten in Mechernich und an die lebendige Konfirmandenarbeit.

Für das Presbyterium Pfr. Christoph Cäsar Pfr. Susanne Salentin

Pfr Michael Stöhr Lothar Wegener, Kirchmeister

Die Trauerfeier fand am Dienstag, 29. Dezember 2015, um 12.00 Uhr in Wuppertal-Ronsdorf in der ev.-ref. Kirche an der Kurfürstenstraße statt.

Eine Gruppe aus unserer Gemeinde, Frau Hartung, Frau Kettler und Frau Rang sowie Herrn Zager und Pfarrer Cäsar, gab unserem ehemaligen Pfarrer das letzte Geleit auf dem abgebildeten reformierten Friedhof in Wuppertal.

Auf diesem Friedhof sind alle Gräber mit einer gleichen einfachen Platte versehen. Die Platten sind durchnummeriert und mit dem Namen des verstorbenen beschriftet. Jedes Grab wird von einem gleichen Rosenstock geschmückt.